

M./XII 1914.

* (Ausstellung „Papier als Kälteschutz und Stoffersatz“). Die von der Abteilung für Papier- und Druckindustrie im Niederösterreichischen Gewerbevereine angeregte Ausstellung „Papier als Kälteschutz und Stoffersatz“ hat in den betreffenden Kreisen allgemeinen Anklang gefunden. Es ist bereits eine große Anzahl von erprobten Wäsche- und Kleidungsstücken aus Papier, wie: Handtücher, Taschentücher, Westen, Brust- und Rückenschützer, Unterkleider, Leibbinden, Socken und Fußlappen in verschiedenen Ausführungen zur Ausstellung angemeldet. Für die Krankenpflege wird Zellstoffwatte als Ersatz für Baumwollwatte und Scharpie, ferner Krepppapierbinden als Ersatz für Kaliko ausgestellt werden. In dieses Gebiet gehören auch Dunstumschläge aus Papier und ein Papier, das den Billroth-Batist ersetzt. Daß heutzutage für das Krankenbett der Baumwoll- und Leinenstoff fast ganz entbehrlich ist, wird an einem Bett gezeigt werden, das eine fast vollständige Papiereinrichtung haben wird. Der Strohsack wird nicht mit Stroh, sondern mit Papierspänen gefüllt sein, darüber wird ein wasserdichtes Papierbettuch gespannt, auf dem wieder Papierpolster und eine aus altem Zeitungspapier gefertigte „dänische“ Bettdecke liegen wird. Die Pappenindustrie wird wasserdichte Pappen als Wandverkleidung für Baracken und Notspitäler bringen. Die Ausstellung wird vom 18. bis 23. Dezember im Vereins Hause, 1. Bezirk, Eschenbachgasse 11, stattfinden. Sie wird die Schlagfertigkeit der österreichischen Papier- und Papierwarenindustrie beweisen und zeigen, daß die einschlägigen Industrien ihre Anregungen in kürzester Zeit mit bestem Erfolge durchgeführt haben.